

So funktioniert ...

GPS bei Digicams

Fotoalben in Form von digitalen Landkarten, automatisches Erkennen von Sehenswürdigkeiten, Digitalkameras als Reiseführer und Orientierungshilfe: Ein GPS-Empfänger in Kameras hat viele Vorteile.

Den Begriff GPS (Global Positioning System) kennen Sie bisher nur im Zusammenhang mit Navis oder Smartphones? Das wird sich ändern. Denn immer mehr Digitalkameras haben mittlerweile einen GPS-Chip integriert. Keine schlechte Idee – denn gerade im Urlaub knipst man gerne munter drauflos, macht Hunderte von Fotos und hat nach kurzer Zeit keinen Plan mehr, wo welches Motiv aufgenommen wurde. In welchem Ort befand sich noch mal der malerische Markt? Wo war die idyllische Bucht mit dem kristallklaren Wasser? Damit die Zuordnung im Nachhinein nicht mehr schwerfällt, stattdessen Hersteller ihre Kameras mit einem GPS-Empfänger aus.

Geotagging für mehr Ordnung

Die Funktionsweise ist im Prinzip die gleiche wie beim Navigationssystem im Auto: Über Satellitensignale beziehungsweise deren Signallaufzeit bestimmt der GPS-Empfänger die genauen Positionsdaten. Der GPS-Empfänger bei Digitalkameras ortet aber nicht nur die geografische Lage, sondern hinterlegt den genauen Längen- und Breitengrad auch in der Exif-Bildinformation. Mit dieser Geotagging-Funktion werden die Bilder in einem Schlagwortverzeichnis angelegt. Dem Foto selbst ist das zunächst nicht anzusehen, aber anhand einer digitalen Landkarte kann die Georeferenzierung entweder gleich auf dem Display oder später am Computer mit entsprechender Software gelesen werden. Geotagging bietet die einfachste und schnellste Möglichkeit, Ordnung ins Fotochaos zu bringen. Wenn Sie zum Beispiel ein referenziertes Bild bei Google Maps über die Landkarte ziehen, wissen Sie sofort, wo Sie gewesen

sind. So kann man die Urlaubsrouten noch mal Revue passieren lassen und seine Aufnahmen auf sinnvolle Art präsentieren.

Die Kamera als Reiseführer

Digicams mit GPS können zwar nicht als vollwertige Navis eingesetzt werden, aber als Reiseführer sind sie gut geeignet. Über 200 Länder mit Infos zu Orten und Hotspots sind schon hinterlegt und werden den Bildern automatisch als Volltext zugeordnet. Die intelligenten Geräte kennen sogar die wichtigsten Sehens-

würdigkeiten. Und dank einer integrierten Landkarte auf dem Display leisten sie Abhilfe, wenn man mal nicht mehr weiß, wo man ist oder welches Gebäude man gerade vor sich hat.

Sofort überall verfügbar

Die aktuellen GPS-Empfänger reagieren superschnell und funktionieren sogar in Innenräumen problemlos. Einige Hersteller lassen die GPS-Daten dazu auf der Kamera im Voraus speichern und alle 15 Minuten aktualisieren. Andere errechnen die Position indoor anhand von eingebauten Bewegungs- und Geschwindigkeitssensoren. Das bedeutet: kein Warten mehr, sondern sofortiger GPS-Empfang auch drinnen und bei spontanen Schnappschüssen. ■

**Kompaktkameras mit Orientierungssinn:
Neue Modelle mit GPS-Empfänger erkennen sogar Sehenswürdigkeiten.**



**Digitale Landkarten:
Mit georeferenzierten Bildern können Sie die Reisepunkte auf der Karte einfach und eindrucksvoll zurückverfolgen.**

